

Groß-Lüsewitz, den 10.9.1970

*3.152. Konzeption zum Wettbewerb für Ordnung und Sauberkeit
3 Blätter*

An alle

Abteilungsleiter des Institutes

In der Anlage erhalten Sie die Konzeption zum Wettbewerb für Ordnung und Sauberkeit im Institutsgelände mit entsprechender Festlegung Ihres Verantwortungsbereiches. Wir bitten Sie, diese mit allen Kolleginnen und Kollegen Ihrer Abteilung auszuwerten. Nach der Bestätigung durch die Betriebsleitung gilt diese Konzeption als verbindlich.

K. Tändler

Wettbewerbskommission

Die nächste Bewertung erfolgt am 5. bzw. 6. Oktober 1970.

2

Konzeption

zum Wettbewerb für Ordnung und Sauberkeit im Institutsgelände.

Zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in unserem Institutsgelände wird von der Betriebsleitung folgender Wettbewerb beschlossen:

Kollektive, die ihre Verantwortungsbereiche vorbildlich pflegen und sich durch Ordnung und Sauberkeit auszeichnen, erhalten folgende Jahresendprämien:

- | | |
|----------|---------|
| 1. Platz | 400,- M |
| 2. Platz | 350,- M |
| 3. Platz | 250,- M |

Mit der Organisation und Auswertung des Wettbewerbs sind von der Betriebsleitung beauftragt:

Koll. Tändler

Koll. Hahn

Kolln. Gall

Koll. Gaidis

Nach Bedarf werden zur Auswertung noch weitere Kolleginnen und Kollegen der Wettbewerbskommission der BGL herangezogen.

Die Verantwortungsbereiche sind in der Anlage entsprechend der Aussprache vom 6.6.1969 aufgeführt.

Bewertet wird die Ordnung und Sauberkeit in Anlehnung an den Wettbewerb der AWG nach einem Bonitierungsschema.

Ordnung: 1 - 9

Sauberkeit: 1 - 9

Allgemeiner Eindruck: 1 - 9

(1 = sehr gut, 9 = sehr schlecht)

Vor jedem größeren Feiertag, jedoch mindestens 4 mal im Jahr, erfolgt eine Begehung und Bewertung der einzelnen Verantwortungsbereiche.

Am Jahresende werden die Bonitierungsnoten für jedes Kollektiv addiert.

Das Kollektiv mit der niedrigsten Punktzahl ist Gesamtsieger.

Die Prämien werden am Jahresende ausbezahlt.

gez. Prof. Dr. Ulrich
Direktor